

Protokoll der 26. Obmännerversammlung

Datum:	Donnerstag, 28. September 2017	
Ort:	Restaurant Waldmannsburg	
Teilnehmer Vorstand	Mike Rohr (Präsident) Fritz Freiburghaus (Spielleiter) Hans Herzig (Kassier) Benjamin de Capitani (Webverantwortlicher)	
Teilnehmer Obmänner	Firma	Vertreter
	AXA	Daniel Meindl
	Credit Suisse	Hans Herzig
	ewz	David Hearn
	SIX	Reto Künzi
	SwissLife	Gaetano Izzo
	Swiss Re	Jürgen Atzgerstorfer
	UBS	Ljubi Radmann
	Selfnation	Benjamin de Capitani
Weitere Teilnehmer	Ernst Roth (Vertreter Dachverband) Felix Schnider (Revisor)	

Traktanden gemäss Einladung

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Feststellung Mehr
3. Wahl des Stimmzählers
4. Anträge Traktandenreihenfolge
5. Abnahme letztjähriges Protokoll
6. Bericht des Präsidenten
7. Kasse
8. Déchargen-Erteilung
9. Wahlen
10. Anträge
 - i. WR: Wechselbreak
 - ii. WR: Spielereinsatz in höheren Liga
 - iii. WR: Definition
11. Grobe Zukunftsplanung der kommenden Saison
12. Budget und Festsetzung Mannschaftsbeiträge
13. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet zur 26. OV mit anschliessender Jubiläumsfeier zum 25-jährigen bestehen

2. Präsenzliste und Festlegung Mehr

Infolge verspäteter Teilnehmer liegt zur Eröffnung das absolute Mehr zunächst bei 3 Stimmen.

3. Wahl des Stimmzählers

David Hearn wird zum Stimmzähler gewählt und bestätigt.

4. Anträge Traktandenreihenfolge

Unter den Anwesenden wird kein Antrag auf Änderung der Traktandenreihenfolge gestellt.

5. Abnahme letztjähriges Protokoll

Das letztjährige, von Valentin Marolf erstellte Protokoll wurde mit der Einladung verschickt und wird heute mit Applaus verdankt.

6. Bericht des Präsidenten

Der Präsident erläutert kurz seinen Jahresbericht

7. Kasse

Mike übergibt zunächst an Hans zur Erläuterung des Kassenabschluss. Wir verzeichnen einen Gewinn von 604.55, welcher dem Vereinsvermögen zugeschlagen wird. Felix, unser langjähriger Revisor, hat die Rechnung von Hans geprüft, lobt die saubere Arbeit und empfiehlt in seinem Bericht die Décharge.

8. Déchargen-Erteilung

Die Erteilung der Décharge erfolgt einstimmig.

Daniel stösst zur Versammlung und übernimmt die Protokollführung.

9. Wahlen

Mike bittet Felix Schnider darum, die Rolle des Tagespräsidenten zu übernehmen. Da es keine Einwände gibt, schreitet Felix zu den Abstimmungen.

Mike stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung und wird einstimmig und mit gebührenden Applaus im Amt bestätigt. Hans (Kassier), Fritz (Spielleiter), Benjamin (Webverantwortlicher), i.A. Valentin (Aktuar) stellen sich ebenfalls für ein weiteres Jahr als Vorstandsmitglieder zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

Daniel Meindl stellt sich als weiteres Vorstandsmitglied zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Izzo, Reto und Jürgen treffen ein. Absolutes Mehr liegt bei 5.

10. Anträge

i. WR: Wechselbreak

Reto erläutert kurz seinen Antrag. Es werden keine zusätzlichen Voten eingebracht und Mike führt die Abstimmung durch.

- a) Wechselbreak für die Liga A wird mit 7 zu 1 Stimme angenommen.
b) Wechselbreak für die unteren Ligen wird gleichfalls mit 7 zu 1 Stimme angenommen.
- ii. WR: Spielereinsatz in höheren Liga
Jürgen erläutert seinen Antrag.
Reto findet es einen guten Vorschlag, damit können allfällige Verschiebungen vermieden werden.
Fritz schliesst sich dem an, bringt jedoch ein, dass es keine laufende Kontrolle geben wird.
Izzo bietet sich an, Fritz bei der Kontrolle zu helfen.
Mike wendet ein, dass so die Möglichkeit besteht, stärkere Spieler in einer tieferen Liga anzumelden, welche dann auch in der höheren eingesetzt werden können. Damit besteht die Gefahr "ungerechtfertigterweise" Mannschaften der unteren Ligen zu stärken.
Reto schlägt vor, dass ein Spieler maximal zwei Mal in der nächst höheren Liga aushelfen darf. Mit dem dritten Einsatz wechselt der Spieler in die entsprechende Mannschaft und ist für den Rest der Saison nur noch für diese Mannschaft spielberechtigt.
Mike leitet die Abstimmung ein, der Antrag wird wie folgt erweitert, bzw. abgeändert:
Spieler können max. zweimal in der nächst höheren Liga eingesetzt werden. Der Spielleiter ist nicht verpflichtet, eine laufende Kontrolle durch zu führen. Es gilt Selbstkontrolle mit allfälliger Abschlusskontrolle durch den Spielleiter. Bei Verstoss gegen die Regel werden die Mannschaften (tiefere sowie höhere) mit einem Strafpunkt belastet.
Der Antrag wird mit 7 zu 1 Stimme angenommen.
- iii. WR: Definition der Klasse der Ez-Spieler
Mike stellt den Antrag von Valentin vor und findet ihn interessant. Der Antrag wird jedoch kontrovers diskutiert.
Reto kritisiert, dass wie beim Hockey die Gefahr besteht - nur noch "Ausländer" spielen, bzw. starke nicht Firmensport-Spieler eingesetzt werden und ist dagegen, dass "Freizeitspieler" Firmen-Mannschaften unterstützen können. Er schlägt alternativ vor, zusätzlich eigenständige Freizeitmannschaften zuzulassen.
Ernst Roth sagt, dass in den Statuten der Region (Dachverband), die Teilnahme von Freizeitmannschaften zugelassen sind. In der Sektion Squash war die Öffnung dahingehend, Freizeitmannschaften teilnehmen zu lassen, bereichernd.
Fritz und Reto unterstützen die Öffnung für die Sektion Billard.
Izzo wendet ein, dass bei SwissLife von den sechs Spielern nur noch zwei bei SwissLife arbeiten. So gesehen werden die zwei Mannschaften jetzt schon von "Freizeitspielern", nicht der Firma angehörigen Spielern, unterstützt. Er unterstützt Valentins Antrag.
Benjamin fragt, wo denn der Unterschied läge?
Jürgen bringt seine Sicht ein. Individuell (Valentins Antrag) vs. Mannschaft (Retos Gegenvorschlag). Er sieht, wenn individuell einzelne Freizeitspieler eine Firmensport-Mannschaft unterstützen können, keinen Vorteil für die Meisterschaft; es besteht die Gefahr, dass gezielt starke Spieler hinzugezogen werden, um eine bessere Rangierung zu erzielen. Im Gegensatz zu Freizeit-Mannschaften, welche die Meisterschaft stärken, in dem zusätzliche Mannschaften teilnehmen.
Einige befürworten den Gegenvorschlag und möchten diesen zur Abstimmung vorlegen.
Mike wehrt ab und verweist auf das Fehlen von entsprechenden Statuten, wodurch der Fall nicht geregelt ist.
Daniel, Izzo und Reto entgegnen, dass wir unter uns sind und aus der konstruktiven Diskussion ein guter Gegenvorschlag entstanden ist, wonach wir neu eine zusätzliche Kategorie, Ef, für Freizeitspieler einführen könnten
Mike stellt im Sinne eines Gentlemen Agreements den Gegenvorschlag zur Abstimmung und führt die Abstimmungen durch.
Der Gegenvorschlag wird mit 8:0 einstimmig angenommen. Valentins Antrag mit 1 dafür, 5 dagegen und 2 Enthaltungen abgelehnt. Somit erfährt das WR eine Änderung im Sinne einer Öffnung zum Freizeitsport, welcher auch das schräg gestellte F in unserem neuen Namen rechtfertigt.

11. Planung

Der Beginn der Einzelmeisterschaft ist auf den 25.11.2017 angesetzt.

Fritz erinnert die Teilnehmenden an den Anmeldeschluss für die Mannschaftsmeisterschaft vom 10.11.2017.

12. Budget

Hans stellt das Budget vor.

Er schlägt vor, die Mannschaftsbeiträge von 350.- auf 300.- Fr. zu senken. Das Vereinskaptal von ca. 7500.- Fr. sei genügend hoch, um den daraus resultierenden Verlust von 600.- zu verkraften.

Mike führt die Abstimmung durch und das vorgeschlagene Budget sowie die Senkung der Mannschaftsbeiträge werden einstimmig angenommen.

13. Varia

-

Um 19:35 schliesst Mike dankend die Obmännerversammlung und wir gehen zum Essen mit kleiner Feier zu unserem 25-jährigen Jubiläum über.

Addendum zu „Spielereinsatz in höheren Ligen“: Bei der zugegebenermassen reichlich späten Nachbearbeitung des Protokolls der OV ist dem Vorstand aufgefallen, dass zu fehlbaren Spielereinsätzen im Protokoll vermerkt wird, dass „Bei Verstoss gegen die Regel ... die Mannschaften (tieferer sowie höherer) mit einem Strafpunkt belastet. [werden]“. Wir sind uns unsicher, ob die doppelte Bestrafung, nämlich sowohl der tieferer als auch der höher eingeteilten Mannschaft, wirklich so bestimmt wurde, oder ob es sich dabei um einen Fehler im Protokoll handelt. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dass die Feststellung eines Fehleinsatzes eines Spielers anlässlich einer Überprüfung lediglich einer Mannschaft und nicht beiden zum Nachteil gereichen soll. Und zwar soll diejenige Mannschaft durch den im Text erwähnten Strafpunkt bestraft werden, in der es zum Fehleinsatz gekommen ist, nicht diejenige, die den fehlbaren Spieler gestellt hat.

Es ist nun denkbar, dass sich die OV explizit und so wie im Protokoll beschrieben für eine doppelte Bestrafung ausgesprochen hat. In diesem Fall bitte ich um Rückmeldung bis 25.03.2018, damit der Vorstand nochmals auf seinen Beschluss zurückkommen könnte. 18.03.2018 MR